

Heute

Landesmuseum, Vaduz «Die Versorgung mit Kartoffeln sei jetzt wichtiger als Verfassungsfragen»

Der Historiker Rupert Quaderer referiert über die sozialpolitischen und wirtschaftlichen Probleme, welche sich für das Land während des Ersten Weltkrieges zeigten und an dessen Ende sowie in den Jahren nach dem Krieg zu schwerwiegenden Belastungen anwuchsen. Beginn ist um 18 Uhr.

Landesbibliothek, Vaduz NachLESE zur Buchmesse

Die Autoren Stefan Sprenger, Jens Dittmar und Maurus Federspiel lesen aus neuen Publikationen. Eine kleine Ausstellung zeigt eine Auswahl der liechtensteinischen Bücher, die an der Frankfurter Buchmesse auflagen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Schlösslekeller, Vaduz Das Keller-Quiz

Pubquiz auf Schlösslekeller-Art: Bei den Moderatoren Vanessa Kobelt und Nicolas Biedermann treten allwissende oder gut bluffende Teams gegeneinander an und schenken sich dabei nichts. Beginn ist um 20 Uhr.

TAK, Schaan Das Mädchen mit dem Fingerhut

Das Deutsche Theater Berlin kommt mit einem Stück des Vorarlbergers Autors Michael Köhlmeier auf die Bühne. Beginn ist um 20.09 Uhr.

Literaturhaus I Stefan Zweifel liest am Donnerstag

VADUZ In der Freitag-Ausgabe des «Volksblatts» ist uns bedauerlicherweise ein Fehler unterlaufen. Die Lesung des Autors und Übersetzers Stefan Zweifel findet nicht wie angekündigt heute Mittwoch, sondern morgen Donnerstag, den 25. Oktober, um 20 Uhr im Auditorium der Universität in Vaduz statt. (red)

Literaturhaus II Jahrbuch 12: Die Dringlichkeit der Literatur

SCHAAN Das zwölfte Jahrbuch versucht, durch Essays auszuloten, warum Literatur dringlich ist. Will möglicherweise einen Grund finden, warum sich das Literaturhaus engagiert. Ist zu ergründen, warum der Mensch schreibt, liest, erzählt? Diese Frage stellte das Literaturhaus Autoren und Literaturwissenschaftlern von Rang. Entstanden ist ein Panoptikum zur Dringlichkeit der Literatur. (red/pd)

Präsentation Literaturhaus-Jahrbuch 2018

- **Wann:** Freitag, den 26. Oktober, 19 Uhr
- **Was:** Essays von G. Bösch, R. Bucheli, M. R. Dean, K. Drawert, P. Gilgen, N. Haas, Ch. Lötscher, W. Mörth, H. Platzgumer, I. Rakusa, H.-J. Rheinberger, J. Schremser, B. Sporerri, G. Tscholl, M. Zingg und S. Zweifel.
- **Wo:** TAK, Schaan
- **Mehr:** Online auf www.literaturhaus.li



Kunstraum Seit 25 Jahren gestalterische Bildung

VADUZ Mit der gestrigen Ausstellungseröffnung startete die Kunstschule Liechtenstein in Anwesenheit von Bildungsministerin Dominique Hasler die Jubiläumsveranstaltungsreihe. Einen ausführlichen Bericht über die Vernissage lesen Sie morgen im «Volksblatt».

(Text: red; Foto: Paul Trummer)

Christiani Wetter: «Ich schaue lieber mit Humor auf die Dinge»

Erstlingswerk Vor ein paar Wochen stand Christiani Wetter noch als Hauptdarstellerin auf der TAK-Bühne, zwischenzeitlich moderierte sie, beteiligte sich an einer Ausstellung. Und jetzt sprach sie mit dem «Volksblatt» über ihr erstes Buch.

VON ELMAR GANGL

Frau Wetter, Sie hatten in der letzten Zeit viele Hüte auf. Keine Verwechslungsgefahr bei der Arbeit?
Christiani Wetter: Nein, ich glaube nicht. Das ist mein produktives Jahr! Durch die Schwangerschaft habe ich auch mehr Energie, quasi ein doppeltes Herz und Gehirn (lacht). Aber meine Projekte haben ja auch alle irgendwie miteinander zu tun, es ist alles im künstlerischen Bereich. Ich finde es auch sehr bereichernd, wenn man sich auf verschiedenen Ebenen betätigen kann, so bleibt alles spannend.

In Kürze erscheint Ihr erstes Buch «Unvermeidbare Dinge». Was muss passieren, dass man ein Buch herausgeben möchte?

Zum einen muss man an sich glauben und eine Thematik finden, über die man leidenschaftlich gerne schreiben möchte, zum anderen muss man etwas Glück haben und einen Verlag finden, der das Buch überhaupt herausbringen möchte. Bevor ich die Idee zu einem Buch hatte, habe ich stets ein Notizbuch mit mir herumgetragen, in welchem ich viele lustige und absurde Geschichten skizziert und als kurze Anekdoten niedergeschrieben habe. Ich selbst bin ein Liebhaber von Kurzgeschichten. Gerade auf Reisen empfinde ich kurze knackige Geschichten sehr unterhaltsam und erheiternd. Darum wollte ich «Unvermeidbare Dinge» auch in dieser Form gestalten.

Was haben Sie im Buch verpackt – Persönliches, Fremdes oder sind es erfundene Geschichten?

Die Geschichten in meinem Buch haben sowohl fiktive als auch biografische Züge. Viele Geschichten sind aber auch von Erlebnissen meines Bekanntenkreises und spontanen Begegnungen inspiriert. Irgendwann habe ich aus dieser Sammlung aus Anekdoten Kurzgeschichten gemacht.



«Unvermeidbare Dinge»: Christiani Wetter präsentiert ihr erstes Buch mit einer Lesung, Musik und einem Apéro im TAK. (Foto: Paul Trummer)

Und sind Ihre Geschichten humorvoll oder dramatisch?

Wir Menschen haben die Wahl, unsere Erlebnisse entweder positiv oder negativ zu konnotieren. Ich habe mich in meinem Buch dafür entschieden, mit einem lachenden Auge, mit Humor auf die Dinge zu blicken. Das Leben an sich ist ja schon anstrengend genug.

Wo finden Sie das Material zum schreiben?

Ich bin oft unterwegs, treffe viele Menschen in verschiedensten Ländern und Städten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich Menschen auf Reisen anderen Reisenden gegenüber oft leichter öffnen und über ihr Leben reden können. Vielleicht liegt es daran, dass man nicht damit rechnet, diesen Menschen jemals wieder zu sehen. Jedenfalls habe ich auf diese Weise tolle Geschichten aufgeschnappt.

Wie und wo schreiben Sie?

Ich habe hier im Land mein kleines Schreibatelier. Da ist nichts drin ausser einem Pult und einem Bild. Dann mein Laptop und ich, da kann ich mich sehr gut konzentrieren, ich fühle mich dann wie in einer Blase ohne Möglichkeit auf Ablenkung. Ich nehme mir dann feste Arbeitszeiten vor wie bei einer Festanstellung: Ich gehe ins Atelier zum Schreiben, von acht bis fünf. Die

Grundlagen für die Texte sind ja in meinen Notizen und diese arbeite ich dann ab.

Was ist schwieriger – einen Text schreiben oder einen Text lernen?

Wow – viel schwieriger ist für mich das Schreiben! Auswendiglernen ist eine Übungssache, da habe ich meine Technik. Und da habe ich auch viel Erfahrung. Es sind auch nicht meine eigenen Worte, die ich auf der Theaterbühne verwende, sie werden erst durch das Auswendiglernen zu meinen. Für mich ist es ein mutigerer Akt zu schreiben in dem Wissen, dass andere Menschen meine Worte lesen und bewerten werden. Irgendwo ist bei mir im Hinterkopf der Leser wie ein oberstes Gericht über meine Texte verankert.

Es ist Ihr erstes Buch. Wie waren die Erfahrungen insgesamt?

Für mich war es eine ganz neue, spannende und auch schwierige Erfahrung. Bei der Fertigstellung eines Buches sind viele Leute beteiligt, die über Titel, Cover und Geschichten-auswahl entscheiden. Das war nicht einfach für mich, die Kontrolle über mein geistiges Eigentum aus der Hand geben zu müssen. Aber eben – jeder künstlerische Prozess ist anders.

Am Dienstag ist die Buchpräsentation. Was erwartet die Besucher?

Ich freue mich selbst so sehr auf die Lesung (strahlt). Da ist zum Beispiel Andy Konrad, ein lieber Schauspielkollege, der mit mir gemeinsam die Geschichten liest. Dann wird das Ganze als Sahnehäubchen auch noch musikalisch begleitet von Pirmin Schädler und Marie Ruback. Ich bin auch sehr glücklich und dankbar, dass ich das Buch im TAK vorstellen darf, dem Theater, in dem ich mich ein bisschen wie daheim fühle. Insgesamt wird der Abend eine feine Sache mit einer amüsanten Lesung, Musik und Apéro. Einfach gutes Entertainment. Der Eintritt ist kostenlos.

Und worauf freuen Sie sich noch?

Ich bin so gespannt auf die Reaktionen des Publikums: Ob sie die Geschichten amüsant finden, wie das Feedback ist, ob sich das Buch verkauft. Mein grösster Wunsch ist natürlich auch, dass am Dienstag viele Leute anwesend sein werden. Denn immerhin macht erst das Publikum eine richtig gelungene Lesung aus.

«Unvermeidbare Dinge»

- **Was:** Buchpräsentation – es liest die Autorin Christiani Wetter zusammen mit Andy Konrad; musikalische Begleitung durch Pirmin Schädler und Marie Ruback. Freier Eintritt.
- **Wann:** Dienstag, den 30. Oktober, 20.09 Uhr
- **Wo:** TAK, Schaan
- **Weitere Infos:** Online unter www.tak.li und www.christianiwetter.com